

Datenschutzerklärung

Der Verein Innocence in Danger e.V. Deutschland nimmt den Schutz personenbezogener Daten sehr ernst. Die Datenschutzvorschriften verpflichten uns zum ordnungsgemäßen und zweckgebundenen Umgang mit Daten der Teilnehmenden. Aus diesem Grund informieren wir Sie als Teilnehmende an der Untersuchung darüber, welche Daten gespeichert werden und wie diese Daten verwendet werden.

Der Titel der Untersuchung lautet: „Versorgung von Mädchen und Jungen, deren Missbrauchsabbildungen (Kinderpornografie) bzw. selbstgenerierte Sexting-Abbildungen digital verbreitet werden und notwendige Lehren für gute Prävention an Schulen“.

Aufbereitung, Speicherung und Verwendung von Daten

Die Teilnahme an der Untersuchung ist freiwillig, erfolgt anonym und in mehreren Schritten. Das heißt, die Befragten werden nach Abschluss der ersten Befragung gebeten, an einer weiteren Befragung und/oder einem Interview, teilzunehmen. Hierzu ist die freiwillige Angabe einer E-Mail Adresse erforderlich. Die Verwendung dieser E-Mail Adresse dient ausschließlich dem Zweck der Kommunikation bezüglich des weiteren Vorgehens. Sie wird nach Beendigung der Studie gelöscht.

Zur Zusammenführung der Daten aus den verschiedenen Erhebungsschritten werden die Erhebungsdaten und die Kontaktdaten mit einer Datensatznummer versehen. Für andere als die angegebenen Zwecke dürfen Ihre Kontaktdaten nicht verwendet werden.

Nachfolgend informieren wir Sie im Einzelnen darüber, welche Daten wir erheben und wie diese verarbeitet oder genutzt werden:

Über Fragebögen werden Daten zum Umgang mit den Themen „Missbrauchsabbildungen (Kinderpornografie)“ und „Sexting“ erhoben. Dabei werden von uns keine personenbezogenen Daten gespeichert. Wir können also nicht nachvollziehen, wer welche Daten zurückgesandt hat. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person, die Aussagen zu ihrem Verhalten oder ihren Eigenschaften liefern. Dazu gehören Name, Anschrift, Telefon- oder Faxnummer, E-Mail-adresse, aber auch Angaben zu persönlichen Interessen, wenn diese Angaben Ihnen persönlich direkt oder indirekt zugeordnet werden können.

Anonymisierter Fragebogen und Vertraulichkeit

Adressen und Frageteil werden getrennt. Daten und Adresse bekommen eine zufällig erzeugte Identifikationsnummer und werden getrennt aufbewahrt. Werden die Fragen online beantwortet, können wir auch hier nicht nachvollziehen, wer welche Daten zurückgesandt hat.

Die Daten werden ausschließlich durch von uns autorisierte Mitarbeiter/innen in das System eingepflegt. Alle Mitarbeiter/innen von Innocence in Danger e.V., die Umgang mit Ihren Daten haben, sind schriftlich nach §5 BDSG zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Sichere Datenübertragung

Personenbezogene Daten werden über eine sichere Verbindung in verschlüsselter Form zu uns übertragen. Das eingesetzte Sicherheitsverfahren (SSL-Secure Sockets Layer) entspricht dem üblichen Stand der Technik.

Der Zugang zum System erfolgt über ein Berechtigungsverfahren. Die SSL-Verschlüsselung (zu erkennen an https:// in der Adresszeile des Browsers und zum anderen an einem Schlosssymbol in der Statusleiste ganz unten im Browser) ist ein Protokoll zur Verschlüsselung von Daten bei der Übertragung vom Webserver zum Browser. Diese Übertragung bietet besonders hohe Sicherheit. Bei der Übertragung werden Ihre persönlichen Daten zwischen Ihrem Rechner und unserem SSL-Server mit dem SSL-Protokoll verschlüsselt. Wir verwenden keine Cookies.

Kontakt

Für Fragen oder auch Anregungen zum Datenschutz generell und zu unserer Datenschutzerklärung wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Projektmitarbeiterinnen:

Annette Haardt-Becker (ahb@innocenceindanger.de) bzw.

Regina Neu (rn@innocenceindanger.de).